

06/07

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG
FORUM FÜR POLITISCHE BILDUNG UND KULTUR E.V.

JUNI

02 MONTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
JUGENDKULTURZENTRUM FORUM, NECKARPROMENADE 46, 68167 MANNHEIM

FUSSBALL IN BRASILIEN: WIDERSTAND UND UTOPIE
MYTHEN UND HELDEN, MASSENKULTUR UND PROTESTE
Mit: Thomas Fatheuer, Christian Russau (Herausgeber des gleichnamigen Buches)

2014 findet die Fußballweltmeisterschaft der Männer in Brasilien statt, einem Land geprägt von sozialer Ungleichheit und zunehmenden Protesten. Diese richten sich gegen einen Mangel öffentlicher Dienstleistungen, aber auch gegen die steigende Kommerzialisierung des «National»-Sports Fußball.

Thomas Fatheuer und **Christian Russau** stellen gemeinsam ihr Buch «Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie» vor und eröffnen so andere Blickwinkel auf die WM 2014. In ihrem Buch beschäftigen sich die Autoren mit dem Phänomen des Fußballs als Massenkultur, der Stellung Brasiliens als Supermacht im Jahr 2014 und der Stellung der «neuen Mittelschicht». Sie zeigen, wie die Gentrifizierung auch vor dem Fußball nicht halt macht und zeigen die hohen Kosten auf, die Auslöser zahlreicher Proteste waren.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms



© VSA Verlag

03 DIENSTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
VIKTORIA, VIKTORIASTR. 12 (HINTERHAUS), 76133 KARLSRUHE

FUSSBALL IN BRASILIEN: WIDERSTAND UND UTOPIE
MYTHEN UND HELDEN, MASSENKULTUR UND PROTESTE
Mit: Thomas Fatheuer, Christian Russau (Herausgeber des gleichnamigen Buches)

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben, 02. Juni.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Karlsruhe im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

03 DIENSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RLS REGIONALBÜRO, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

RUSSLAND UND DER (BÜRGER)-KRIEG IN DER UKRAINE
Mit: Gulnara Aitova (Moskau)

In den westlichen Medien herrscht eine Sicht auf die Ukraine-Krise vor, wonach Russland als Hauptverantwortlicher der Ukraine-Krise dort Terror und Separatismus organisiert. Wie ist die Sicht aus Russland auf die Vorgänge in der Ukraine? Wie stellen sich die verschiedenen Kräfte der Linken und die Gewerkschaften zu diesem Konflikt und der Politik der russischen Regierung?

Gulnara Aitova lehrt an einer Staatsuniversität in Russland und arbeitet zum Themenbereich Globalisierung und soziale Gerechtigkeit. Sie hat unter anderem eine Studie über Gewerkschaftsbewegung und Betriebsräte in Russland für die Hans-Böckler-Stiftung verfasst.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften und dem Bündnis «Wir zahlen nicht für eure Krise»

11 MITTWOCH, 18:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
BÜRGERBÜRO ANNETTE GROTH, WILHELMSTR. 31, 88045 FRIEDRICHSHAFEN

«HELFT DEN GEFANGENEN IN HITLERS KERKERN!»
DIE ROTE HILFE DEUTSCHLANDS IM ANTIFASCHISTISCHEN WIDERSTAND AB 1933

Mit dem Vortrag sollen die Arbeit der Roten Hilfe Deutschland in der Weimarer Republik thematisiert und der vergessene Widerstand der Roten Hilfe während des Nationalsozialismus in Erinnerung gerufen werden. Allgemeine Strukturen und Arbeitsschwerpunkte der linken Solidaritätsorganisation im Untergund werden ebenso aufgezeigt wie Aktivitäten aus dem Bodenseegebiet. Ein Brückenschlag zur heutigen Roten Hilfe e.V. soll Kontinuitäten und Unterschiede in der Antirepressionsarbeit aufzeigen.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Bodensee

18 MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
ART CANROBERT, KARLSTR. 23, 76437 RASTATT

FUSSBALL IN BRASILIEN: WIDERSTAND UND UTOPIE
MYTHEN UND HELDEN, MASSENKULTUR UND PROTESTE
Mit: Thomas Fatheuer, Christian Russau (Herausgeber des gleichnamigen Buches)

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben, 02. Juni.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Rastatt im Rahmen des Jugendbildungsprogramms



© VSA Verlag

26 DONNERSTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
NEUE UNIVERSITÄT, UNIVERSITÄTSPLATZ, 69117 HEIDELBERG

ESOTERIK - DIE SUCHE NACH DEM SELBST
Mit: Dr. Claudia Barth

Esoterik ist en vogue. Als relativ junge Religion, in Deutschland vor etwa 150 Jahren parallel mit der Reichsgründung entstanden, transportiert sie nationale Mythen, rassistisch-völkisches Gedankengut und bietet sich als adäquate Religionsform der Moderne an. Neben einem Einblick in die Geschichte und die Grundlagen esoterischen Denkens geht es um Gründe für ihren massenhaften Gebrauch. Esoterische Ratgeber versprechen individuelle Möglichkeiten, dem Druck der derzeitigen Arbeitswelt – permanentes Selbst-Empowerment zu «Arbeitskraftunternehmer_innen» – stand zu halten. Der Vortrag diskutiert, warum sich Menschen der Esoterik verschreiben und fragt, welche Bedürfnisse und gesellschaftlichen Probleme mit Hilfe von Esoterik zu lösen bzw. zu kompensieren versucht werden.

Claudia Barth ist Sozialpädagogin (FH) und Sozialpsychologin. Sie arbeitet als freie Referentin und Publizistin zur Esoterikkritik.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Heidelberg und der Gruppe AKUT [+C]

2/ FREITAG, 19:14 UHR | PODIUM
HAUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE, KÖNIGSTRASSE 7, 70173 STUTTGART

100 JAHRE ERSTER WELTKRIEG - DIE WAFFEN NIEDER! JETZT!
AUFTAKTVERANSTALTUNG ZU DEN AKTIONSWOCHEN
«100 JAHRE ERSTER WELTKRIEG. DIE WAFFEN NIEDER! JETZT!»

Mit: Jürgen Grässlin (Autor, Bundessprecher DFG-VK, Sprecher Aktion Aufschrei); Susanne Grabenhorst (Ärztin, Vorsitzende IPPNW – Deutsche Sektion); Jan van Aken (MdB, ehemaliger Waffen-Inspekteur); Detlef Bald (Autor, Experte für Militär- und Sicherheitspolitik)

Die Veranstaltung bildet den Auftakt für verschiedene Aktionen des Stuttgarter Netzwerks «100 Jahre Erster Weltkrieg. Die Waffen nieder! Jetzt!». Dabei soll mit kritischem Blick des Ersten Weltkriegs gedacht, Denkanstöße geliefert und nach Konsequenzen für eine Friedenspolitik im Zeitalter der Globalisierung gefragt werden. Pazifisten/innen und Antimilitarist_innen hatten damals vor dem Krieg gewarnt. Heute ist es unsere Aufgabe darauf hinzuweisen, dass die konventionelle und atomare Aufrüstung unvermindert weitergeht. Frieden schaffen bedeutet heute weltweit: den Abbau von Ungleichheit, Armut und Hunger, den Ausbau solidarischer Wirtschaftsbeziehungen, die Eindämmung der Klimakatastrophe, die Entwicklung friedlicher Konfliktlösungsstrategien und konsequente Abrüstung.

Veranstaltung im Rahmen des Bündnisses «100 Jahre Erster Weltkrieg: Die Waffen nieder! Jetzt»



02 MITTWOCH, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN - GLASTRAKT, SCHLOSSPLATZ 2, 70173 STUTT GART

KARIKATUREN VOR DEM UND IM ERSTEN WELTKRIEG: FEINDBILDPROPAGANDA UND DIE SPALTUNG DER DEUTSCHEN SOZIALDEMOKRATIE
Mit: Dr. Ulrich Weitz, Oliver Stenzel (Stuttgart)

Am Beispiel von Karikaturen wird diskutiert, welche Rolle ein Medium wie die Karikatur in der damaligen Zeit gespielt hat – sowohl für die «geistige Mobilmachung» zum Krieg wie auch für die Versuche der damaligen Friedensbewegung, gegen den Krieg zu mobilisieren. **Oliver Stenzel** (freier Journalist und Historiker) beschäftigt sich mit der damaligen Feindbildpropaganda, die mit Karikaturen viel stärker als in früheren Kriegen den Gegner entmenschlichte und Stereotype produzierte, die zum Teil bis heute nachwirken. **Ulrich Weitz** (Agentur für Kunstvermittlung) wird seinen Fokus auf die Haltung der Arbeiterbewegung/Sozialdemokratie richten und fragen, welchen Ausdruck diese in der Karikaturensammlung des marxistischen Kulturwissenschaftler Eduard Fuchs gefunden hat.

Veranstaltung im Rahmen des Bündnisses «100 Jahre Erster Weltkrieg: Die Waffen nieder! Jetzt!»



07 MONTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN - GLASTRAKT, SCHLOSSPLATZ 2, 70173 STUTT GART

NSU: BLICK IN DEN ABGRUND. KONSEQUENZEN AUS DEM NSU-KOMPLEX
Mit: Thomas Moser (Journalist), Friedrich Burschel (Rosa-Luxemburg-Stiftung; NSU-Prozessbeobachter)

Hinter dem Agieren des NSU und seines wohl mehrere Hundert Personen umfassenden UnterstützerInnen-Netzwerks öffnete sich das Panorama des wohl größten Geheimdienstskandals der Geschichte der BRD und eines unvorstellbaren behördlichen Rassismus in den Mordermittlungen. Wie weit staatliche Verstrickung in das Geschehen gegangen ist, ist bis heute nicht ansatzweise geklärt.

Die Verstrickungen des NSU reichen tief bis nach Baden-Württemberg. Hier fand der immer noch mit Fragezeichen versehene Mord an der Polizistin Michèle Kiesewetter statt. Hier existierte eine Ku-Klux-Klan-Gruppe in Schwäbisch Hall, deren Anführer auf einer Kontaktliste des NSU stand und in der zwei Kollegen von Kiesewetter aktiv waren. Und hierhin reichten auch direkte Kontakte des NSU.

Thomas Moser, der sich journalistisch seit langer Zeit mit dem NSU beschäftigt und u.a. den Untersuchungsausschuss im Bundestag hierzu intensiv beobachtet hat und **Friedrich Burschel**, der als Prozessbeobachter den Prozess gegen Beate Zschäpe in München seit dessen Beginn verfolgt, fragen nach Stand und Konsequenzen der strafrechtlichen Ermittlungen und nach den politischen Konsequenzen - nicht zuletzt für die baden-württembergische Landespolitik.

Veranstaltung in Kooperation mit den AnStiftern



Foto: linksfraktion, flickr - CC-BY

10 DONNERSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
EPPLHAUS, KARLSTRASSE 13, 72072 TÜBINGEN

FUSSBALL UND SEXISMUS

Mit: Almut Sülzle (Archiv der Jugendkulturen, Berlin)

Almut Sülzle rekonstruiert die männliche Grammatik im Fanblock und porträtiert weibliche Fans, die einen gleichberechtigten Platz innerhalb der männlich geprägten Fankultur einfordern und dabei Sexismen ironisieren. Der ethnographische Blick auf die Welt des Fußballs zeigt die Fanszene als Ort, an dem traditionelle Rollenklischees über Bord geworfen werden können.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

14 MONTAG, 20:00 UHR | LESUNG / GESPRÄCH
SCHLOSS STETTEN IM REMSTAL - SOMMERSAAL, SCHLOSSBERG 20, 71394 KERNEN IM REMSTAL

«DIE FRAU MEINES VATERS». ERINNERUNGEN AN ULRIKE MEINHOF

Mit: Anja Röhl

Als Tochter aus erster Ehe Klaus Rainer Röhls lernt Anja im Alter von fünf Jahren die neue Freundin und spätere Frau ihres Vaters kennen: Es ist Ulrike Meinhof. Es entsteht eine unerwartet intensive Beziehung, die über Jahre anhält, auch als Ulrike Meinhof in Isolationshaft in Köln-Ossendorf und später in Stammheim einsitzt. Anja Röhl besucht sie im Gefängnis, erhält von ihr Briefe. Ihr Buch ist ein eindrucksvoller Beitrag für einen neuen Blickwinkel auf Ulrike Meinhof.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Allmende Stetten e.V.

17 DONNERSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RLS REGIONALBÜRO STUTT GART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTT GART

«WERBEN FÜRS STERBEN?»

DIE MEDIALE SELBSTINSZENIERUNG DER BUNDESWEHR GEGENÜBER JUGENDLICHEN

Mit: Juniorprof. Dr. Friedemann Vogel (Uni Freiburg)

Über die Medien versucht die Bundeswehr ein positives Image zu vermitteln und Jugendliche für den «Dienst an der Waffe» zu begeistern. **Dr. Friedemann Vogel**, Juniorprofessor für Medienlinguistik an der Uni Freiburg hat die Medienstrategie der Bundeswehr wissenschaftlich untersucht. Er wird die Ergebnisse seiner Studie vorstellen und deutlich machen, wie die Bundeswehr ein Image von sich konstruiert, das Eigenschaften wie: «Gemeinschaft», «gute Aussichten», «Leistungsprinzip», «alltägliches Abenteuer», «Spezialausrüstung» und «besondere Lernhorizonte» in den Vordergrund rückt und «Gefahr- und Angst»-hervorrufende Zeichen systematisch meidet.

Veranstaltung im Rahmen des Bündnisses «100 Jahre Erster Weltkrieg: Die Waffen nieder! Jetzt!»



21 MONTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
ADOLF-SCHLATTER-HAUS, ÖSTERBERGSTRASSE 2, 72074 TÜBINGEN

SCHLAFWANDELND IN DEN KRIEG? DER ERSTE WELTKRIEG – URSACHEN UND AKTUELLE KONTROVERSEN

Mit: Prof. Dr. Kurt Pätzold (Berlin)

Seit den 1960er Jahren (Fischer-Kontroverse, DDR-Forschungen) galt die Rolle der deutschen Regierung bei der Verursachung des Ersten Weltkrieges als geklärt. Seit der Veröffentlichung des Buches «Die Schlafwandler» des Historikers Christopher Clark findet jedoch, namentlich in den Medien, ein Rückfall hinter frühere Erkenntnisse, statt. **Kurt Pätzold** klärt auf über die Ursachen des Ersten Weltkrieges und die Hintergründe der aktuellen Kontroversen. Der Historiker veröffentlichte zum Thema jüngst «1914. Das Ereignis und sein Nachleben» (Berlin 2014).

22 DIENSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
STUTT GART - GENAUER VERANSTALTUNGSORT WIRD NOCH AUF DER WEBSITE BEKANNT GEGEBEN

SOZIALE BEWEGUNGEN UND NEUER GLOBALER PROTESTZYKLUS

OCCUPY, ARABISCHER FRÜHLING, KRISENPROTESTE, GEZI PARK

Mit: Dr. Oliver Nachtwey (Uni Trier)

In den vergangenen Jahren konnten überall auf der Welt Rebellionen, Proteste und die Entstehung neuer Protestbewegungen beobachtet werden. Kann man von einem neuen globalen Proteszyklus sprechen? Und wie unterscheiden sie sich von der politischen Kultur und den Protestformen älterer Bewegungen? **Dr. Oliver Nachtwey** wird in seinem Vortrag diesen Fragen nachgehen und nachzeichnen, wo die Gemeinsamkeiten dieser verschiedenen Protestbewegungen liegen und was die Unterschiede sind.

22 DIENSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RLS REGIONALBÜRO STUTT GART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTT GART

1914 - 2014: DIE ARBEITERBEWEGUNG UND DIE FRAGE VON KRIEG UND FRIEDEN

Mit: Prof. Theodor Bergmann (Stuttgart)

In der Veranstaltung wollen wir mit **Theodor Bergmann**, der als kritischer Kommunist (u.a. KPD-Opposition) die Folgen der Spaltung der Arbeiterbewegung selbst miterlebt hat, darüber diskutieren, wie es dazu gekommen ist, dass die Sozialdemokratie entgegen früherer programmatischer Verlautbarungen nicht gegen den Krieg mobilisiert hat. Wir wollen aber auch aufzeigen, dass es innerhalb und später außerhalb der SPD erheblichen Widerstand gegen diesen Kurs gab und dabei den Schwerpunkt auf die Stuttgarter Linke legen, wo Persönlichkeiten wie Friedrich Westmeyer, Clara Zetkin und Fritz Rück versuchten, den Widerstand gegen den Krieg zu organisieren.

Veranstaltung im Rahmen des Bündnisses «100 Jahre Erster Weltkrieg: Die Waffen nieder! Jetzt!»



28 MONTAG, 20:00 UHR, SUDHAUS, HECHINGER STRASSE 203, 72072 TÜBINGEN | KONZERT / KULTUR
29 DIENSTAG, 20:30 UHR KULTURZENTRUM FRANZ.K, UNTER DEN LINDEN 23, 72762 REUTLINGEN | KONZERT / KULTUR

STROM & WASSER UND DIE FLÜCHTLINGSFRAUEN - FLOSSTOUR 2014

Nachdem Heinz Ratz und seine Band «Strom & Wasser» schon in den letzten beiden Jahren Furore machten durch ihre tollen Konzerte mit Musikern aus Flüchtlingslagern, widmet sich Ratz nun noch einmal dem Flüchtlingsthema: Am 14.07. wird er mit zwei bis drei großen Flößen aufbrechen, umgestaltet zu Flüchtlingsbooten, die ihn und eine Begleitcrew aus Flüchtlingen und deutschen UnterstützerInnen main-, neckar- und rheinabwärts bis nach Berlin führen. Die Verletzlichkeit dieser Transportmittel in direktem Kontrast zu den Luxusjachten und Ausflugsdampfern der touristisch genutzten Binnengewässer wird auf die dramatische Situation von Flüchtlingen allgemein, die abendlich stattfindenden Konzerte auf die besonders tragische und bedrohliche Situation von fliehenden Frauen und Kindern aufmerksam machen.